



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Die 232. Frag. So jemand etwas Vnbillichs geschicht/ er aber dasselbig/
auß Geduld vnd Langmütigkeit/ niemand klagt noch offenbaret/ sondern
dem Herrn das Vrtheyl heymträgt: Thut er auch hierinnen ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Die Sünd bö
grossen Perso
nen beganzen/
wird auch des
sto grösser ges
achtet.
Matth. 7.

als da er spricht: Was schickst du den Spreyssen inn dem Aug deines Bruders/des
Balkens aber in deinem Aug/wirdst du nit gewahr: Demnach sollen wir mit sol
chen/die andern fürgesetzt seynd/möglichen Fleiß anwenden/das mit Troffen/
Straffen/Vermahnung/vnnd langmütiger Geduld/an ihnen nichts verjamben
werde/sondern das wir mit ihnen/dem Befelch des Herren gemäß handeln/vnnd
vns selber/dissfalls vnsträfflich bewahren.

Die 232. Frag. So jemand etwas Vnbillichs geschicht/er aber das
selbig/auff Geduld vnd Langmütigkeit/niemand klagt noch offenbaret/
sondern dem Herrn das Urtheyl heymträgt: Thut er auch hierinnen
den Willen Gottes leyssen?

Matth. 6.
Matth. 18.

Antwort. Dieweil der Herr an einem Ort spricht: Verzeihet/so ihr etwas
wider jemandis habet. Vnd anderstwo: Wann dein Bruder wider dich sündigt/so
gehe hin/vnd straff ihn zwischen dir/vnd ihm allein: Höret er dich/so hast du dein
Bruder gewonnen: Höret er dich nicht/so nim noch einen oder zwen zu dir/auff
das in zweyer oder dreyer Mund/alle Red bestehe: Höret er dieselbigen auch nicht/
so zeig es der Kirchen an: Höret er aber auch die Kirchen nicht/so halt ihn für einen
Heyden vnd Zöllner/2c. Demnach gebürt sich/die Frucht der Langmütigkeit
innen zuerweisen/also das wir Gott dem Herren/für den/so vns beleydiget/oder
vnbillich gethan hat/auff reynem Gemüt/ein eyferigs Gebett auffopffern/vnnd
sprechen: Ach Herr/thu ihm diese Sünd nicht zumessen/damit wir nicht/wann wir
vber vnsern Bruder zönnen/vns selber das Gericht vnnd Urtheyl Gottes auff den
Hals laden. Jedoch ist es auch nicht vngebührlich dem jenigen/so vns ein Vnbillich
keit hat zugefügt/deshalben zu straffen vnnd zuermahnen/auff das er von dem
Zorn/so vber die Kinder des Ungehorsams ergeth/ledig werden möge: So aber
jemand an seinem Bruder die Straff vnd Vermahnung erspart/vnnd auff eigener
Langmütigkeit/darzu stillschweigt/thut er ein zwofache Sünd begehn. Erstlich/
das er des Herren Gebott vberfährt/welches also lautet: Du solt deinen Näch
sten mit Ernst straffen/vnd vmb seiner willen kein Sünd auff dich laden: Nach
maln/das er auch/mit seinem Stillschweigen/des Sünders Straff theylhaftig
wird: Seytemal er den jenigen/welchen er durch getreue vorgehende Warnung/
wie der Herr befolhen/hät gewinnen mögen/in der Welt verderben läßt.

Act. 7.
Wie wir nach
dem Exempcl
Stephani/für
vnser Feind
bitten sollen.

1. Pet. 3.
Welcher Mas
sen/vnd war
umb sich den/
so vns beleydi
get/zustraffen
vnd zuermah
nen gebüret

Die Vbertret
ung eines eini
gen Gebotts/
hindert den
Menschen an
der Seligkeit.

Johan. 13.

Die 233. Frag. Wann einem auß allen guten Thaten vnd Wercken/
eins mangelt/wirdt er darumb der Seligkeit beraubt?

Antwort. Wiewol im alten vnnd neuen Testament/vil Gegenknuffen ste
hen/die vns hieruon gründlichen Bericht geben/so halt ich doch/das einem Glau
bigen/das einig Urtheyl genugsamb sey/welches der Herr vber Petrum fällt/der
vngeacht/seiner vil grossen vnd herrlichen Werck/auch seines manigfaltige Lob
vnd Ruhms/den er vom Herren empfangen/von eines einigen Ungehorsams mes
gen/der von ihm nicht auß Faulkeit oder Verachtnus/sonder dem Herrn Christo/
zu Reuerenz vnd Ehr geschah/disen Sentenz hören müst: Wo ich dich nicht was
schen wird/so hast du keinen Theyl bey mir.

Die 234. Frag. Wie pflegt jemand den Tod des Herren
zuuerkündigen?

Matth. 10.
16.

Galat. 6.
Rom. 6.

Was da herf
tun den Tod
Christi getaufft
seyn.

Antwort. Also/wie der Herr gelehret hat/da er spricht: So jemand zu mir
komet/der verläugne sich selber/vnd nem sein Creuz auff sich: Solches hat auch
der heilig Apostel Paulus/durch dise sein Bekantnuß angezeigt: Die Welt ist mir/
vnd ich bin herwider auch der Welt gecreuzigt/darzu wir vns dann vobin/im
Tauf verlobe vnd verbunden haben: Dañ alle die wir/sagt Paulus/in Christum
Jesum getaufft/seyn in seinem Tod getaufft/darauff er dann weiter einführer vnd
aufleget/was inn den Tod des Herrn getaufft werden heysse/da er spricht: Dieser
alter Mensch ist mit im gecreuzigt/auff das zerstört werd der sündlich Leib/das
mit wir forthin der Sünd nit mehr dienen/auch von aller Begird/disso zeitlichen
Lebens

S.
Basillij

Opera